



Lehrerin Elisabeth
Heller - Modes - Heller
mit KollegInnen



Dorfschule heute

In dieser modernen Schule mit hellen Klassenzimmern und gut eingerichteten Fachkabinetten werden nicht nur die Leubinger Kinder unterrichtet, auch aus sieben anderen Gemeinden des Kreises Sömmerda kommen die Schüler. Eltern, Lehrer und viele Einwohner halfen beim Bau, jetzt legen sie Hand an bei der Turnhalle und an den Außenanlagen, zu denen Sportplatz und Schulgarten zählen.



Moderne Schule für 400 Schüler



Unterricht im Physik-
kabinett der neuerbau-
ten Polytechnischen
Oberschule in Leubingen bei Sömmerda. Hol-
ker Schulze (rechts) und
Thomas Wiegel haben
alle Möglichkeiten zum
Experiment. Zukünftig
werden über 400 Schü-
ler aus 8 Gemeinden an
dieser modernen Schule
unterrichtet. In den ver-
gangenen vier Jahren
wurden in der DDR
12 000 neue Unter-
richtsräume geschaffen,
das entspricht 450 neuen
Schulen. Seit 1967 wur-
den in unserem Bezirk
45 neue Schulen gebaut.



Lehrerin und Leubinger SchülerInnen



Leubinger
LehrerInnen
und
SchülerInnen



Das sozialistische Lehrer-Kollektiv Leubingen in den 70ern





Leubinger Lehrer und
SchülerInnen in den 70ern





Am 14. März unternahmen die Schüler der Klassen 8a und 8b der POS „Ernst Thälmann“ Leubingen im Rahmen ihres Jugendstundenprogramms eine Exkursion nach Eisenach. Ziel der Fahrt war die Besichtigung der Gedenkstätte „Eisenacher Parteitag“. Die leicht faßlichen Darlegungen durch die Führung der Gedenkstätte machte den Schülern das Verständnis der komplizierten Vorgänge in der deutschen Arbeiterbewegung des vorigen Jahrhunderts möglich. Die Kenntnisse aus dem Ge-

schichtsunterricht wurden vertieft. Manchem Schüler wird es jetzt leichter fallen, die geschichtlichen Ereignisse im Zusammenhang zu sehen bis auf den heutigen Tag. Auf die Exkursion waren die Schüler gut vorbereitet worden durch Herrn Herrmann, den Geschichtslehrer. Frau Grohs und Frau Modes, die Klassenleiterinnen der 8a und 8b. Bei ihnen bedanken sich die Schüler für den lehrreichen Tag, den sie erlebten.

Der Gesang war weithin zu hören

Der vergangene Sonntag war für die Bürger von Ottenhausen ein besonderer Höhepunkt, erwarteten sie doch insgesamt 25 Chöre zum diesjährigen in ihrer Gemeinde stattfindenden Kreissängertreffen. Bereits am Ortseingang hießen sie ihre Gäste mit einem Transparent willkommen.

In gemeinsamer Arbeit des örtlichen Rates, des Dorfkubs und des Chors waren in vielen Arbeitseinsätzen ein Festplatz und eine Freilichtbühne geschaffen worden, und wie die festlich geschmückten Straßen und Häuser bewiesen – war es auch verstanden worden, alle Einwohner in die Vorbereitung des Festes des Gesanges einzubeziehen.

Die organisatorische Vorbereitung und Durchführung lag in den Händen der Mitarbeiter des Kreiskabinetts für Kulturarbeit. Auch der Handel trug zum guten Gelingen des Treffens bei, so wurden zum Beispiel allein auf dem Festplatz etwa 3000 Bratwürste und 5000 l Bier verkauft. Zum ersten Male war auch bei einem Kreissängertreffen ein DRK-Zelt vorhanden.

Am Vormittag stellten 10 Pionierchöre ihr Können unter Beweis. Dieser Teil der Veranstaltung wurde vom Kreisschulrat, Genossen Horst Funk, in Anwesenheit von Vertretern der Abteilung Kultur beim Rat des Kreises, eröffnet. Besonders gute

Leistungen zeigten die Chöre aus Straußfurt, Gangloffsömmern sowie die Pioniere der Diesterweg-Oberschule Sömmern. Alle Vorträge hatten die Vorbereitung der X. Weltfestspiele zum Inhalt.

Den 2. Teil der Veranstaltung, den Wettstreit von 15 gemischten und Männerchören, eröffnete Genosse Pawelke, 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Rates des Kreises. Nach ihrem Auftritt wurden viele

Mitglieder des Gastgeberchors für ihre mehr als 20jährige Tätigkeit ausgezeichnet.

Mit einer Tanzveranstaltung und der Vorführung der Filme vom „OKULEI“ in Beichlingen sowie von einem Sängerfest in Ottenhausen anlässlich des 300jährigen Bestehens des Chors wurde das diesjährige Kreissängertreffen beendet.

Text und Foto: D. Zeise



Gründung des Chors

April 1972

Zusammensetzung

mit 28 Jungen
in Nachhof (Cl. 5-8)

Leistungskräfte

bis Januar 1973

- Laßlich der Jugend
- Köttschka
- Pionierchöre
- Brüder, der Sonne
- Unser Tap

Leistungskräfte

bis Juni 1973

- Laßlich bestamt
- Kommt ihr Gassen
- Mäxer
- Der Treffen uns

Großauftritte

- Einleitung einer Großveranstaltung aus Anlaß des 50. Jahrestages der UdSSR
- Leuchtturm - Januar 73
- anläßlich einer Veranstaltung zum 1. Mai
- Leuchtturm - Mai 73
- als Beitrag für die kulturelle Ausgestaltung von Schlafplätzen

Der Chor hat Anteil an der
Glorie auf einem Weltfestspieltreffen

- 1. Preis im Mai 72
- 2. Preis im Juni 72
- 3. Preis im Juli 72
- 4. Preis im August 72
- 5. Preis im September 72
- 6. Preis im Oktober 72
- 7. Preis im November 72
- 8. Preis im Dezember 72



Lehrerin und Chorleiterin E. Modes

URKUNDE

Für die aktive Mitgestaltung der
15. Arbeiterfestspiele der DDR 1974

im Kreis Sömmerda

wird dem/der

Pionierchor der
Ernst-Thillmann-Oberschule
Leubingen

Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Rat des Kreises Sömmerda


Schneider
Vorsitzender



Kreisvorstand FDGB Sömmerda


Kupke
Vorsitzender

URKUNDE

Pionierchor
der Polytechnischen Oberschule
Leubingen

Für die Teilnahme an der

LEISTUNGSSCHAU

der Chöre

des Kreises Sömmerda

am 20. Juni 1976

in Günstedt

als Anerkennung überreicht


Vorsitzender
des Rates des Kreises


Vorsitzender
des Kreisverbandes
FDGB


1. Sekretär
der Kreisleitung
der FDJ

